

Frauen-Eishockey | Premiere für Oberwalliserin

Karin Williner mit
erstem Saisontor

Nichts Neues in der Schweizer Frauen-Meisterschaft: Die Top-Teams siegen, die Teams der unteren Tabellenhälfte verlieren. Zumindest sorgte eine Oberwalliserin für eine persönliche Premiere.

Céline Abgottspons Lugano, die ZSC Lions und auch das drittplatzierte Uni Neuchâtel mit Karin Williner holten sich am Wochenende je zwei deutliche Siege. Für Jacqueline Kalbermatters Bomo Thun, das sich zwischenzeitlich auf Rang 3 vorgearbeitet hatte, Reinach und Aufsteiger Weinfelden blieben nur die Brosamen übrig. Weinfelden wartet gar immer noch auf seinen ersten Punkt.

Nati-Spielerin Karin Williner schoss beim 5:2-Sieg der

Neuenburgerinnen gegen Aufsteiger Weinfelden ihren ersten NLA-Treffer in der laufenden Meisterschaft, Luganos Verteidigerin Céline Abgottspon sammelt weiter stetig Punkte und ist bereits bei deren vier (ein Tor, drei Assists) angelangt. Bei Leader Lugano gab die neue amerikanische Verteidigerin Kacy Ambroz ein überzeugendes Debüt und sammelte in ihren ersten beiden Partien auf Schweizer Eis gleich sechs Skorerpunkte (3/3). **dm**

Frauen, NLA: Bomo Thun - Lugano 2:15 (0:3, 1:9, 1:4). Weinfelden - ZSC Lions 0:15 (0:6, 0:4, 0:4). Reinach - Uni Neuchâtel 3:7 (1:2, 2:3, 0:2). Lugano - Reinach 4:0 (1:0, 1:0, 2:0). ZSC Lions - Bomo Thun 8:1 (1:1, 4:0, 3:0). Uni Neuchâtel - Weinfelden 5:2 (1:0, 3:0, 1:2). - **Rangliste:** 1. Lugano 5/15, 2. ZSC Lions 6/15, 3. Uni Neuchâtel 6/12, 4. Bomo Thun 6/8, 5. Reinach 7/4, 5. Weinfelden 6/0.

Golf | Golf Club Matterhorn

Abschlussturnier
der Senioren

Green Jacket. Felix Villiger war der erfolgreichste Senior. **FOTO ZVG**

Trotz schlechten Wetteraussichten konnte das Abschlussturnier der Senioren vom Golf Club Matterhorn auf dem Platz in Randa durchgeführt werden.

Am Abschlussessen im Hotel Sonne in Zermatt durfte Felix Villiger unter tosendem Applaus aus den Händen des Senioren-Captains Walter Pfam-

matter den Masterpokal und das Green Jacket in Empfang nehmen. Mit dem Abschlussturnier, das bei kalten Temperaturen, aber ohne Niederschläge durchgeführt werden konnte, wurde eine erfolgreiche Turniersaison beendet. Die Reisen nach Sagogn/Domat Ems und ins Piemont können sicherlich als Höhepunkte der Saison bezeichnet werden. **| wb**

Schiessen | Sommercup in Näfels

Endstation Halbfinal
für Carole Livia Troger

Im alljährlich stattfindenden Sommercupfinal hat die Rarner Schützlin Carole Livia Troger im Halbfinal gegen Vanessa Hofstetter, der späteren Siegerin in der gemischten Nachwuchskategorie, den Kürzeren gezogen.

Auch am diesjährigen Sommercupfinal in Näfels war die nationale Spitze bei der Elite und im Nachwuchs stark vertreten. Der mit Direktbegegnungen ausgeführte Final zeigte Schiesssport auf höchstem Niveau in der noch jungen Luftgewehrsaison. Dabei konnte sich die qualifizierte Sportstudentin Carole Livia Troger mit sehr guten Resultaten vom Sechzehntelfinal bis in den Halbfinal vorkämpfen.

Im Halbfinal konnte sie wegen einer hartnäckigen Muskelverletzung im Hüftbereich, an der sie seit längerem la-

boriert, den in den vorangegangenen Direktbegegnungen schnellen Rhythmus nicht mehr durchziehen und musste sich gegen die Finalteilnehmerin der Europameisterschaften 2013, Vanessa Hofstetter, klar geschlagen geben.

Kleiner Final

Im Kampf um Platz 3 fand sie ihren Rhythmus auch erst nach dem dritten Finalschiess und beendete ihr Programm mit sieben Zentrumsschüssen. Dies reichte jedoch nicht mehr, um die in den ersten drei Schüssen verlorenen Punkte wettzumachen. Schliesslich fehlte genau 1,0 Punkt auf den dritten Platz. So belegte sie in der Schlussrangliste den ausgezeichneten vierten Platz in einem hochkarätig besetzten Teilnehmerfeld. **| wb**

Sommercup in Näfels, Nachwuchs: 1. Vanessa Hofstetter, 2. Sahara Hornug, 3. Michelle Heynen, 4. Carole Livia Troger.

Badminton | Tournoi de Sierre

Freysingers Premiere

Am Wochenende organisierte der BC Siders die 20. Austragung seines traditionellen «Tournoi de Sierre». Die Konkurrenz war wohl so stark wie nie zuvor an diesem Turnier. Yoann Freysinger gewann sein erstes Elite-Turnier in der Kategorie A im Herreneinzel.

Für den BC Olympica-Brig war es keine so grosse Überraschung, dass Yoann Freysinger im Herreneinzel A den Titel holte. Denn der Klub weiss um die Qualitäten des 21-jährigen. Nun aber konnte auch die Konkurrenz am eigenen Leib erfahren, zu was Freysinger fähig ist, und dies ist wohl erst der Anfang.

Im Doppel wie im Einzel war das Turnier mit sehr starken Spielerinnen und Spielern, vor allem aus der Romandie, besetzt. So war es zuweilen sogar ein Zweikampf zwischen dem BC Olympica-Brig sowie dem BC Rousseau aus der Stadt Genf. Freysinger/Andrey im Herrendoppel hatten bis und mit Halbfinal stark zu kämpfen, spielten stark, doch im Halbfinal gegen Lööc Gothuey/Antonin Schijperjin fehlte das Glück. Nach dem Sieg im Startsatz sowie der 20:15-Führung im zweiten Satz entglitt ihnen der Match prompt noch aus den Händen und sie mussten so mit einer bitteren Niederlage vom Feld.

Andrey/Freysinger hatten aber neben der bereits gewonnenen Bronzemedaille noch eine weitere Chance für einen Turniersieg. Yoann Freysinger schaltete mit einer abgeklärten Leistung im Halbfinal die Turniernummer 2 in drei Sätzen aus. Nach dieser Leistung war er auch im Final gegen Arnaud Ritz vom BC Rousseau der Favorit in den Augen vieler. Mit einer weiteren hervorragenden physischen und psychischen Leistung liess er sich die Butter nicht mehr vom Brot nehmen und liess sich mit 21:13, 21:19 als verdienter Turniersieger ausrufen.

Ebenso abgeklärt und mit der Wut im Bauch wollte auch Andrey seinen Titel im Mixed-

doppel vom Vorjahr verteidigen. Aber mit seiner neuen Partnerin und Freundin Salome Jöster war die Ausgangslage eine neue. Jöster zeigte jedoch in den Runden zuvor, dass auch sie eine enorme Entwicklung hinter sich hat und konnte dem Final mit Freude entgegensehen. Die beiden spielten dann dementsprechend entfesselt und harmonisch auf. Das hochstehende und hoch spannende Final entschied Andrey/Jöster mit 21:12, 21:17 klar und verdient für sich.

Salome Jöster im Halbfinal gestoppt

Im Dameneinzel A war Salome Jöster die Nummer 1 der Setzliste. Bis zum Halbfinal spielte Jöster stark auf und gab keinen Satz ab. Dann kam es zum Knüller und so etwas wie dem vorgezogenen Final gegen das junge 14-jährige Talent Aline Müller. In einem äusserst spannenden Schlagabtausch hatte Jöster hauchdünn in drei Sätzen das Nachsehen. Sie war nach gewonnenem Startsatz sowie bei 19:19 im zweiten Satz nur zwei Punkte vom Einzug in den Final entfernt.

Fabien Mettraux, der auch zum NLB-Team des BC Olympica-Brig gehört, spielte mit seinen Unterwalliser Partnern ebenso ein starkes Tur-

nier. Im Mixeddoppel mit Emilie Planche und im Herrendoppel mit Pierrick Deschenaux erreichte er das Podest. Zu einem Turniersieg fehlte ihm im Herrendoppel das sogenannte Turniergeglück; im Mixeddoppel konnte seine Partnerin Emilie Planche wohl nicht ganz mit dem Tempo der Besten mithalten.

Stärkeklasse C: Starkes Mixeddoppel

Emilie Stucky und Loris Pfammatter wollten im Mixeddoppel den Sieg an den Walliser Meisterschaften der Elite im Monat April bestätigen. In einem noch stärkeren Teilnehmerfeld waren sie sich ihrer Stärken bewusst. Das junge Duo hatte nur kurz zu Beginn etwas Schwierigkeiten, in Fahrt zu kommen, doch nach den ersten zwei Runden war man im Rhythmus. Mit glänzenden Resultaten und Power-Badminton im Halbfinal sowie im Final zeigten sie weiter ihren Aufwärtstrend.

Laura Freysinger und Lisa Fässler bestätigten im Dameneinzel C ihre Trainingsleistungen. Fässler erreichte mit starkem Einsatz ebenso den Halbfinal wie Freysinger. Dort war für Fässler Endstation, während Freysinger in den Final einzog. Gegen Aurélie Briguet war nach einer knappen Niederlage mit

18:21, 19:21 eine gewisse Enttäuschung zu spüren. Getröstet wurde Freysinger durch den Gewinn der Silbermedaille.

Stärkeklasse D: Sieg für Jessica Julier

Im Dameneinzel D war Jessica Julier ungesetzt ins Turnier gestartet. Nach dem Sieg in Runde 1 und einem weiteren Sieg in Runde 2 gegen die Topfavoritin Claire Paccolat schlüpfte Julier in die Favoritenrolle. Dieser wurde Julier vollends gerecht, denn die 2-Satz-Siege im Halbfinal sowie später im Final gegen Laurene Lovey des BC Martigny waren hart erarbeitet und wurden verdient mit der Goldmedaille gekrönt.

Im Damendoppel D wollten Jenny Summermatter sowie Deborah Imboden ebenfalls auf das Podest. Das eingespielte Duo überzeugte bis in den Final und gewann alle Spiele klar in zwei Sätzen. Im Final kam es dann zum Espoirs-Duell gegen Patricia Tenud/Camilie Tavernier. Die leicht favorisierten Unterwalliserinnen konnten etwas mehr Druck entwickeln, dennoch waren die Brigerinnen vor allem im zweiten Satz nahe am Satzgewinn dran. Mit der Silbermedaille rundeten sie ein starkes Wochenende für den BC Olympica-Brig erfolgreich ab. **| wb**



Erfolgreich. Die Medaillengewinner des BC Olympica-Brig. **FOTO ZVG**

Streethockey | Siders Lions schlagen Belp 9:7

Sieg gegen den Meister

In einem spannenden Heimspiel und einer gelungenen Aufholjagd konnten die Walliser ein müdes Belp mit 9:7 bezwingen.

Im ersten Drittel verlief das Spiel ausgeglichen. Kleine Unaufmerksamkeiten wurden von den Gästen effizient genutzt. Innerhalb einer Minute kassierten die Mittelwalliser zwei Tore. Das erste Drittel endete 2:1 zugunsten der Belper.

Zur Spielhälfte konnte der Heimklub den zwischenzeitlichen Ausgleich im Powerplay durch Métroz erzielen (3:3). Leider liefen die Siderser Lions in gut ausgeführte Konter, weshalb das zweite Drittel mit 3:6 für die Gäste endete.

Coach Schüpbach fand offenbar die richtigen Worte in der zweiten Pause, denn Coquoz

schoss in der ersten Minute des letzten Drittels das 4:6. Als die Gäste das 4:7 erzielten, zeigten sich die Sonnenstädter von ihrer Kämpferseite. Zahlreiche Überzahlsituationen und ein starker Valentin Steiner drehten die Partie zugunsten der Löwen.

Das 1.-Liga-Derby zwischen Martinach und Siders ging

an die Sonnenstädter. Die Heimmannschaft gewann mit 9:4.

Am nächsten Wochenende spielt Siders zu Hause gegen den Leader aus Bonstetten. Anspiel ist um 14.00 Uhr. **| wb**

Siders Lions - SHC Belpa 1107
9:7 (1:2, 2:4, 6:1)
Tore: 9. (8:09) Wittwer Sandro 0:1. 9. (8:54) Fuchs Nicola 0:2. 16. Steiner Va-



Entgegengehalten. Siders-Goalie Didier Antille stoppt Belp-Stürmer Sandro Wittwer. **FOTO ZVG**

lentin (Ruppen Stefan, Coquoz Ari) 1:2. 27. Wittwer Sandro (Müller Marc, Faina Alessio) 1:3. 30. Métroz Ismaël (Schildknecht Mathieu) 2:3. 31. Steiner Valentin (Métroz Ismaël) 3:3. 33. Fahrni Thomas (Wittwer Sandro) 3:4. 39. Reber Martin (Fahrni Thomas) 3:5. 40. (39:09) Faina Alessio (Reber Martin, Fahrni Thomas) 3:6. 41. (40:52) Coquoz Ari (Steiner Valentin) 4:6. 43. Duc Sébastien (Steiner Valentin, Métroz Ismaël) 5:6. 44. Faina Alessio (Wittwer Sandro) 5:7. 47. Steiner Valentin (Métroz Ismaël) 6:7. 52. Steiner Valentin (Métroz Ismaël) 7:7. 58. (57:08) Steiner Valentin (Ruppen Christian, Ruppen Stefan) 8:7. 58. (57:51) Steiner Valentin (Ruppen Christian) 9:7. - **Strafen:** 4-mal 2 Minuten gegen Siders Lions. 12-mal 2 Minuten plus 2-mal 10 Minuten (Burch Sascha, Sandro Wittwer) plus Spieldauer (Fahrni Thomas) gegen Belp.

1. Bonstetten-Wettswil	6	4	2	0	40:33	14
2. Bettlach	6	4	1	0	47:38	13
3. Oberwil Rebells	5	3	1	1	43:26	11
4. Belpa 1107	6	3	1	2	47:34	11
5. La Chaux-de-Fonds	6	3	1	2	35:37	11
6. Grenchen-Limpacht	5	2	2	1	41:28	9
7. Siders Lions	5	2	0	3	30:36	6
8. Aegerten-Biel	4	1	0	3	21:20	3
9. Martinach	4	0	0	4	16:45	0
10. Kernenried	5	0	0	5	21:44	0